

Das gesellschaftliche Engagement der Sparkassengruppe



LEISTUNGSBILANZ 2007

Inhalt

Vorwort	2
Mitarbeiter und Kunden. In jeder Beziehung zählen die Menschen.	6
Bildung. Visionen für das Morgen.	10
Jugend. Zukunft, auf die wir zählen.	14
Karitativ. Verpflichtung zu helfen.	18
Kommunal. Verantwortung für die Zukunft.	22
Kultur. Regional verbunden.	26
Sport. Energie für den Alltag.	30

Sparkassen. Für die Menschen in der Region.

Schon in ihrer Gründungsidee haben sich die Sparkassen weltweit der gesellschaftlichen Verantwortung für die Menschen in den Regionen, in denen sie tätig sind, verschrieben. Diese ist geradezu ein Hauptbestandteil ihrer Identität und eines ihrer herausragenden Merkmale im Vergleich zu allen anderen Finanzdienstleistern. Aus ihrer Tradition heraus haben die Sparkassen entscheidend zur Verbesserung der Lebensbedingungen der Menschen und zur Entwicklung der regionalen Wirtschaft beigetragen. Die österreichischen Sparkassen mit der Erste Bank als ihrem Spitzeninstitut bilden dabei keine Ausnahme. Auch sie tragen die Verantwortung für die Gesellschaft seit nahezu 190 Jahren in ihrem Selbstverständnis.

Mit dem Einsatz in den Bereichen Bildung/Wissenschaft/Forschung, Kunst/Kultur/Brauchtum, Karitatives/Soziales, Jugend, Kommunales/Infrastruktur/Sicherheit und Sport ermöglichen die Sparkassen den Bürgerinnen und Bürgern die Teilnahme an einem aktiven gesellschaftlichen Leben und tragen zur sozialen Balance bei.

Diese Gemeinwohlorientierung ist definitionsgemäß nur eine der Säulen des viel weiter gefassten Begriffs der Corporate Social Responsibility (CSR), der gesellschaftlichen Verantwortung von Unternehmen, deren Umsetzung ein besonderes geschäftspolitisches Ziel der Sparkassen ist. Auf den Seiten 6 bis 9 finden Sie zusätzlich zu den Gemeinwohllaktivitäten aus der Region erstmals eine Reihe von ausgewählten Projekten zum Thema „soziale Verantwortung für Mitarbeiter und Kunden“. Das Engagement der Sparkassen ist so vielfältig wie die Interessen der Menschen. Die unterschiedlichen Projekte, Initiativen und Maßnahmen, die wir in unserer Leistungsbilanz stellvertretend für viele andere darstellen, haben eines gemeinsam: die Lebensqualität in der Region zu erhalten und sie nachhaltig und zukunftssicher zu machen. Eine tragende Rolle dabei spielen die 33 österreichischen Sparkassenstiftungen. Als wertvolle Impulsgeber und Förderer von sozialen Innovationen nehmen sie eine wichtige Aufgabe in der Gesellschaft wahr, die in ihrer Wirkung weit über einzelne Spenden und Unterstützungsmaßnahmen hinausgeht. Sie fördern mit beispielhaften Projekten und Ideen nicht nur die Entwicklung der Regionen, sondern leisten auch einen wesentlichen Beitrag zur kulturellen Vielfalt und sozialen Absicherung in Österreich.

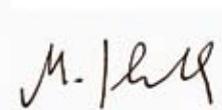
In diesem Zusammenhang ist die Gründung der Zweiten Wiener Vereins-Sparcasse, (kurz: Die Zweite Sparkasse), zu erwähnen, die „Bank für Menschen ohne Bank“, die auf Initiative und mit einer einmaligen Dotierung von EUR 5,8 Mio.

von der ERSTE Stiftung 2006 in Wien gegründet wurde. Der Erfolg der Gründung war so groß, dass schon im Jahr 2007 in Innsbruck und Salzburg Filialen eröffnet wurden, denen im Februar 2008 eine in Klagenfurt folgte und bis zum Sommer dieses Jahres noch eine weitere in Graz folgen wird. Mehr als 1500 Kunden wurde durch die Eröffnung eines Girokontos mit besonderen Konditionen die Rückkehr in die wirtschaftliche Gemeinschaft ermöglicht. Die Betreuung erfolgt ausschließlich durch ehrenamtliche Mitarbeiter der Sparkassengruppe. Ein weiteres Beispiel der Förderung der ehrenamtlicher Tätigkeiten durch die Sparkassengruppe ist die Kooperation mit dem Dachverband Hospiz Österreich, die sich das Ziel setzt, die menschlich so wertvolle Hospizarbeit österreichweit zu fördern und zu unterstützen.

Wir freuen uns, dass im Jahr 2007 die Ausgaben für gemeinwohlorientierte Leistungen der Sparkassengruppe knapp EUR 22,5 Mio. betragen und somit eine Steigerung gegenüber 2006 von 10,4 % aufweisen. Sämtliche Projekte und Initiativen, die von Sparkassen und ihren Stiftungen ins Leben gerufen oder unterstützt werden, dienen einem großen Ziel: aus ihrer Gründungsidee heraus die Lebensqualität für die Menschen in der Region zu verbessern – heute wie auch in der Zukunft.



Mag. Alois Hohegger
Präsident
Österreichischer Sparkassenverband



Mag. Michael Ikrath
Generalsekretär
Österreichischer Sparkassenverband

Vorwort

Mitarbeiter und Kunden. In jeder
Beziehung zählen die Menschen.
Bildung. Visionen für das Morgen.
Jugend. Zukunft, auf die wir zählen.
Karitativ. Verpflichtung zu helfen.
Kommunal. Verantwortung
für die Zukunft.
Kultur. Regional verbunden.
Sport. Energie für den Alltag.



Mag. Alois Hohegger
Präsident/President
Österreichischer Sparkassenverband



Mag. Michael Ikrath
Generalsekretär/Secretary General
Österreichischer Sparkassenverband

Savings Banks. For the People in the Region.

Savings banks across the world have an embedded social commitment to the communities where they operate. This is an integral part of their identity and one of the distinctive features amongst retail banking financial institutions. Traditionally, savings banks have contributed in each of their countries to the improvement of living conditions, have supported local economic development and built greater social cohesion in their local communities.

In this respect Austrian savings banks with Erste Bank as their lead institute are no exception. For almost 190 years they also have had the social responsibility and commitment for society in their genetic code.

With their commitment in the areas of education/ science, culture, social spending, youth, infrastructure and sports the savings banks enable all citizens to participate in an active social life and thus contribute to the social balance.

By definition, this commitment is however only one of the pillars of the broader Corporate Social Responsibility (CSR) approach, which is increasingly developed by savings banks on European and global markets. On the pages 6 to 9 you will find some of the very best projects concerning the topic Employees and Customers, embedded in the socially responsible activities as we have done before.

This commitment of the savings banks is as versatile as the vested interest of the people. The manifold projects, initiatives and measures that we have presented in this report as examples for many others, have one thing in common: to preserve and improve the quality of life in the region and to make it safe for the future. A leading part is played by the foundations of the savings banks group of which we have 33 in all of Austria. They give impetus to new developments and trigger innovation and thus have a tremendously important part in society which goes far beyond donations and supportive measures in their sustainability. Not only do they enhance the development in the region by means of exemplary projects and ideas, but they also contribute substantially to cultural diversity and social inclusion in Austria.

A true milestone in social responsibility is the “Die Zweite Sparkasse”, the “Bank for People without a Bank”, initiated and established by ERSTE Foundation in Vienna in 2006 with a seed capital of EUR 5,8 million. As it was highly successful, “Die Zweite Sparkasse” has been set up also in Innsbruck and Salzburg in 2007. Klagenfurt followed in February 2008 and Graz will follow in the summer of 2008. 1500 customers have

so far been helped by setting up an account with special conditions to find their way back into the economic community. Customer liaison and support is done by solely voluntary staff of the savings banks group.

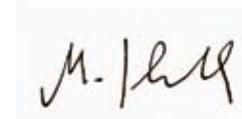
Another example for the promotion of voluntary work is the cooperation with Hospice Austria with the goal to support and improve the tremendously valuable of the volunteers in the hospice movement.

We are extremely happy about the fact that the expenses for socially responsible activities of the entire savings banks group amounted to close to EUR 22,5 million in 2007 which is an increase by 10,4 % as of 2006.

All of the projects and initiatives that were either supported or established by the savings banks and their foundations pursue one main goal: to improve the quality of living for the people in the region according to their tradition – today as well as in the future.



Alois Hochegger
President
Österreichischer Sparkassenverband

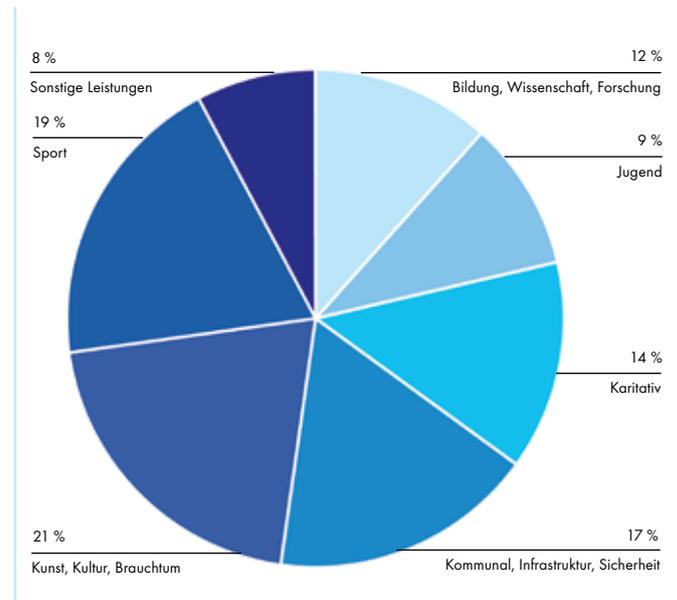


Michael Ikrath
Secretary General
Österreichischer Sparkassenverband

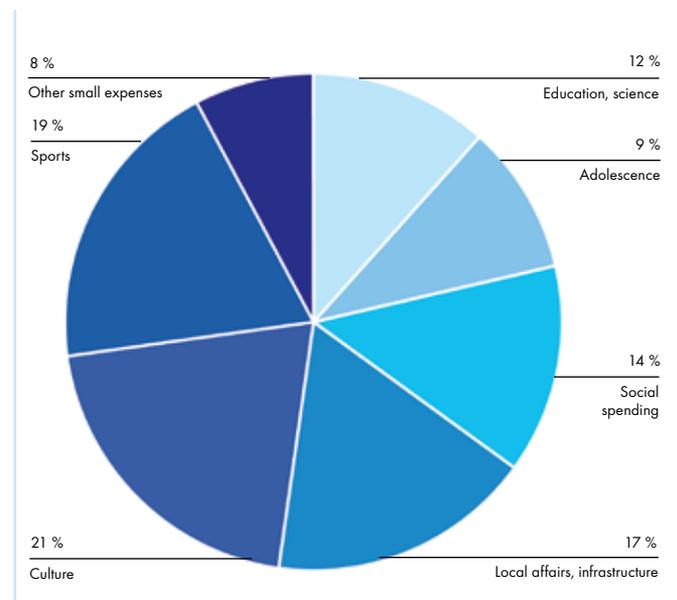
Vorwort

Mitarbeiter und Kunden. In jeder Beziehung zählen die Menschen.
Bildung. Visionen für das Morgen.
Jugend. Zukunft, auf die wir zählen.
Karitativ. Verpflichtung zu helfen.
Kommunal. Verantwortung für die Zukunft.
Kultur. Regional verbunden.
Sport. Energie für den Alltag.

Gemeinwohlausgaben 2007: GESAMT EUR 22,491 Mio.



Total sum of expenses 2007: EUR 22.491 million



Mitarbeiter und Kunden. In jeder Beziehung zählen die Menschen.

Soziale Verantwortung für Mitarbeiter und Kunden

Das Selbstverständnis der Sparkassengruppe nach dem Motto „In jeder Beziehung zählen die Menschen“ gilt für ihre Mitarbeiter, ihre Kunden und das Verhältnis der beiden Gruppen zueinander. Auch im vergangenen Jahr wurden diesbezüglich viele Maßnahmen zur Unterstützung gesetzt. Das starke positive Feedback der Mitarbeiter und zahlreiche unabhängige Auszeichnungen zeigen, dass die Bemühungen zur Verbesserung der Unternehmenskultur und zur Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter anerkannt und erfolgreich sind. Andererseits beweisen die positiven Ergebnisse der im Vorjahr ausgewerteten Kundenzufriedenheitsuntersuchung (von 2006), dass die gesetzten Maßnahmen zur Verbesserung der Servicequalität von den Kunden sehr geschätzt werden.

Gesundheitsmanagement

Gesundheit und Fitness der Mitarbeiter spielen eine entscheidende Rolle für den Erfolg eines Unternehmens. Aus diesem Grund engagieren sich immer mehr Sparkassen für ein umfangreiches Gesundheitsmanagement. Die Vorreiterrolle kommt hier der Erste Bank mit ihrem Gesundheitszentrum zu, das zahlreiche ärztliche, psychologische und psychotherapeutische Leistungen anbietet. Es gibt u. a. professionelle arbeitsmedizinische Beratung sowie Präventionsmaßnahmen gegen arbeitsplatzassoziierte psychosoziale Störungen. Besonderes Augenmerk wird hier den Lehrlingen geschenkt, für die ein eigenes Projekt „First Health“ geschaffen wurde (Foto).

Frauen- und familienfreundliche Maßnahmen

Unter jenen Sparkassen, die besondere Maßnahmen für ihre Mitarbeiterinnen und deren Familien setzen, kann die Steiermärkische Sparkasse besonders hervorgehoben werden. In dieser Sparkasse gibt es besonders flexible Teilzeit- und sonstige Arbeitszeitmodelle, die Familie und Beruf optimal vereinen. Außerdem wird u. a. der Wiedereinstieg ins Berufsleben nach der Karenz erleichtert, die Väterkarenz wird gefördert, und zahlreiche sozial orientierte Zuschüsse und Unterstützungen werden angeboten. Dafür wurde die Steiermärkische Sparkasse als frauen- und familienfreundlichster Großbetrieb Österreichs erneut durch Bundesministerin Kdolsky ausgezeichnet (Foto).

Förderung der Unternehmenskultur

Wie auch in anderen Sparkassen hat in der Sparkasse Neuhofen die Förderung der Unternehmenskultur hohe Priorität. Das Erfolgsgeheimnis dieser Sparkasse formuliert VDir. Friedrich Himmelfreundpointner: „Wir fordern und fördern, denn nur glückliche Mitarbeiter bringen auch hervorragende Leistungen.“ Die Richtigkeit dieses Prinzips erweist sich dadurch, dass diese Sparkasse vom Unternehmensberatungsunternehmen „emotion banking“ als „Bank des Jahres“ und zugleich auch als Sieger der Kategorie „Führung“ ausgezeichnet wurde (großes Foto). Anfang 2008 erhielt diese Sparkasse von der Great Place to Work® Foundation auch die Auszeichnung „Bester Arbeitgeber Österreichs“.



Vorwort
**Mitarbeiter und Kunden. In jeder
Beziehung zählen die Menschen.**
Bildung. Visionen für das Morgen.
Jugend. Zukunft, auf die wir zählen.
Karitativ. Verpflichtung zu helfen.
Kommunal. Verantwortung
für die Zukunft.
Kultur. Regional verbunden.
Sport. Energie für den Alltag.





JUGEND

Für die Sparkassen ist die Unterstützung der Jugend bei der Zukunftsbewältigung eine traditionelle Aufgabe. Diese wird einerseits durch Zusammenarbeit mit Schul- und Jugendbehörden erledigt. Die Tiroler Sparkassen kooperieren eng mit der Abteilung JUFF der Tiroler Landesregierung und helfen Schulabgängern bei der Berufswahl und beim Einstieg ins Berufsleben. Außerdem bemühen sie sich, Jugendlichen den Umgang mit Geld zu erleichtern und sie vor Schuldenfallen zu warnen. Andererseits bieten die Sparkassen mit spark7 eine attraktive Plattform für alle Schüler und Jugendlichen bis 19, die neben einem umfangreichen Angebot an Finanzdienstleistungen auch zahlreiche Veranstaltungen wie „Starmania On Tour“ in allen Bundesländern (auf dem Foto in Salzburg) anbietet.

JUNGUNTERNEHMER (i2b & GO!)

Österreich benötigt neue Unternehmensideen. Deshalb fördern die Sparkassen seit Jahrzehnten Jungunternehmer auf dem Weg in die Selbständigkeit. Mit der i2b & GO!Gründeroffensive wird umfassende Beratung für den Unternehmensstart sowie die Mitarbeit an der Erstellung eines Business-Plans geboten. Die Sparkassen haben in allen Bundesländern dazu Gründer-Center eingerichtet, bieten Gründer-Akademien an, legen umfangreiches Informationsmaterial auf und zeichnen die besten Business-Pläne aus.

GENERATION 60 PLUS

Der Anteil der Generation 60 Plus an den Privatkunden der Sparkassen beträgt bereits 25 Prozent und wird in den nächsten Jahren weiter steigen. Die Sparkassen bemühen sich deshalb besonders, auf die speziellen Finanzbedürfnisse dieser Bevölkerungsgruppe einzugehen. Ein Beispiel dafür sind die Vortragsreihen „Erben und Vererben ohne Sorgen“ und „Wohnen im Alter“, welche die Tiroler Sparkasse in ihren Filialdirektionen durchgeführt hat. Für diese Themen gibt es umfangreiches Informationsmaterial, für das Erbschaftsservice sogar eine eigene Informations-Hotline.

Vorwort
Mitarbeiter und Kunden. In jeder Beziehung zählen die Menschen.
Bildung. Visionen für das Morgen.
Jugend. Zukunft, auf die wir zählen.
Karitativ. Verpflichtung zu helfen.
Kommunal. Verantwortung für die Zukunft.
Kultur. Regional verbunden.
Sport. Energie für den Alltag.



FRAUEN

Immer mehr Frauen leben in Single-Haushalten oder verfügen jedenfalls über ein eigenes Einkommen, das sie selbst veranlagen wollen. Frauen haben bisweilen eine andere Einstellung zur Veranlagung, zu Vorsorgeprodukten und zum Internetbanking als Männer. Dieser Entwicklung tragen die Sparkassen Rechnung und bieten speziell auf weibliche Bedürfnisse abgestimmte Veranstaltungen zu diversen Finanzdienstleistungen an. Beispiele hierfür sind z. B. die Sparkasse Bludenz Bank AG mit ihrem informativen „Frauen-Frühstück“ (Foto) oder die Salzburger Sparkasse mit dem „Women Investment Club“.



DIE ZWEITE WIENER VEREINS-SPARCASSE

Die „Die Zweite Wiener Vereins-Sparkasse“ (kurz: Die Zweite Sparkasse) wurde auf Initiative und mit Mitteln der ERSTE Stiftung gegründet. Sie hilft Menschen, die aufgrund einer schwierigen wirtschaftlichen Situation keinen Zugang zu einem Bankkonto haben, ihre Lebenssituation – zumindest was Bankdienstleistungen betrifft – zu stabilisieren. Sie kooperiert in Wien mit nunmehr sechs Beratungsorganisationen, darunter den Schuldnerberatungsstellen und der Caritas. Ihre erste Filiale befindet sich seit November 2006 in Wien Leopoldstadt in der Glockengasse 3. Weitere Filialen wurden im Vorjahr in Innsbruck (siehe Foto) und in Salzburg eröffnet, 2008 werden Filialen in Klagenfurt und Graz folgen. Neben einem Habenkonto (ohne Überziehungsmöglichkeit) und einer BankCard werden über den Kooperationspartner Vienna Insurance Group auch eine kostenlose Rechtsberatung und eine Unfallversicherung sowie eine kostengünstige Haushaltsversicherung zur Verfügung gestellt. Die Zweite Sparkasse wurde 2007 mit der „Sozialmarie“ und dem „Greinecker Seniorenpreis“ (siehe Foto) ausgezeichnet.



Bildung. Visionen für das Morgen.

Lernen fürs Leben

Dieser Zukunftsfonds der ERSTE Stiftung hilft Menschen, die aufgrund ihrer sozialen Lage, ihrer körperlichen oder psychischen Beeinträchtigungen oder ihrer Zugehörigkeit zu einer ausgegrenzten Gruppe (z. B. Roma) Schwierigkeiten haben, einen Bildungsabschluss zu erlangen. Außerdem können in dieser Entwicklungspartnerschaft mit der Caritas Personengruppen ausgemacht werden, die Gefahr laufen, mangels Bildungschancen dauerhaft in Armut zu geraten. In Zentral- und Südosteuropa wurde 2007 rund 1.500 Menschen ganz konkret der Zugang zur Bildung ermöglicht. Gleichzeitig wird in diesem Langzeitprojekt gesellschaftliche Integration durch Bildung als Modell für die Zukunft erprobt.

Sparkasse einmal ganz anders ...

Schülerinnen und Schülern bietet die Sparkasse der Stadt Feldkirch die Möglichkeit, einen Blick hinter die Kulissen der Sparkassen zu werfen. 2007 fanden mehr als 30 Exkursionen statt, mit Präsentation, Einblicken und Besichtigung der gesamten Zentrale – bis hin zum Tresorraum. Und genau dort wurde es dann richtig interessant. Zuerst staunte man über die schwere Tresortür – und dass große Beträge oft gar nicht schwer sind. Mit 100.000 Euro in der Hand fiel dann das Lächeln für ein Erinnerungsfoto ganz leicht ...

Landesmuseum Joanneum –

„International Curatorial Academy“ – Sarajewo

Wie funktioniert museale Arbeit in einem Land, in dem Museumsbauten zerbombt, Sammlungen teilweise zerstört sind und Museumsleiter(innen) ohne Budget dastehen?

Die Museumsakademie am Landesmuseum Joanneum reagierte mit der dreitägigen Veranstaltung „International Curatorial Academy“ in Sarajewo auf die museumspolitische Entwicklung in postkommunistischen Ländern. Der Fokus richtete sich auf die Museumssituation in Bosnien-Herzegowina und beschäftigte sich mit dem musealen Kontext in Südosteuropa. Im Rahmen des Engagements der Steiermärkischen Sparkasse in dieser Region – sie ist Hauptaktionär der ABS-Banka d.d. Sarajevo – wurde die „International Curatorial Academy“ mitfinanziert.

Schüler lernten die Aufgaben der Demokratie kennen

Die Sparkasse Herzogenburg-Neulengbach sponserte einen Ausflug der vierten Klassen der Hauptschule Neulengbach in das Parlament. Alle Schüler der vierten Klasse verbrachten mit unserem Schulbetreuer Hubert Biber einen interessanten Tag im Parlament. Nationalratsabgeordnete Beate Schasching aus Neulengbach erklärte den Schülern die Aufgaben des Parlaments. (siehe Foto 1. rechts).

Weiters standen eine Führung durch das Haus sowie die Teilnahme an einer Plenarsitzung auf dem Programm.



Vorwort
Mitarbeiter und Kunden. In jeder
Beziehung zählen die Menschen.
Bildung. Visionen für das Morgen.
Jugend. Zukunft, auf die wir zählen.
Karitativ. Verpflichtung zu helfen.
Kommunal. Verantwortung
für die Zukunft.
Kultur. Regional verbunden.
Sport. Energie für den Alltag.





HOFLADEN – LANDWIRTSCHAFTLICHE LEHRANSTALT

Beim Hofladen der Landwirtschaftlichen Lehranstalt in Imst handelt es sich um ein Unterrichtsprojekt, das alle Schülerinnen und Schüler mit einbezieht. Diese lernen im Rahmen der verschiedenen Unterrichtsgegenstände neben der Gewinnung, der Produktion und der Verarbeitung von Lebensmitteln auch die Kalkulation der Preise, die Kennzeichnungsvorschriften, den Verkauf und das Marketing kennen. Der Betrieb des Hofladens beschränkt sich auf die Zeit des Intensivschulbetriebs (November bis April), wobei jeweils am Freitag die Tore geöffnet werden. Die Sparkasse Imst Privatstiftung fördert dieses Schulprojekt durch die Übernahme der Kosten für das Marketing bzw. für die Anschaffung von Geräten.

WISSENSCHAFTS- UND FORSCHUNGSFÖRDERUNG

„Eine Investition in Wissen bringt immer noch die besten Zinsen.“ Das wusste schon der amerikanische Politiker und Schriftsteller Benjamin Franklin. Auch die Privatstiftung Kärntner Sparkasse ist sich dessen bewusst und hat mit der Universität Klagenfurt einen Kooperationsvertrag über dreimal 300.000 Euro zur Wissenschafts- und Forschungsförderung abgeschlossen. Weiters werden die Kärntner Sparkasse AG und die Wiener Städtische ein neues Servicegebäude an der Universität Klagenfurt errichten, das im Frühjahr 2009 fertig sein wird.

WISSENSBEWERBE DER VOLKSSCHULE LANGENLOIS

Bereits zum dritten Mal wurden die Schüler der Volksschule Langenlois für hervorragende Leistungen während des vergangenen Schuljahres geehrt. Dank des großzügigen Sponsorings seitens der Sparkasse Langenlois konnten wieder tolle Preise vergeben werden. Für die erfolgreichen Mathematiker, die jedes Jahr am internationalen Känguru-Mathematik-Wettbewerb teilnehmen, gab es je einen Weltatlas. Auf Initiative von Frau Dir. Marianne Adam wurden auch jene Schüler geehrt, welche die gesamte Volksschulzeit mit „lauter Sehrgut“ absolvieren konnten. VDir. Karl Marksteiner durfte die Ehrung der glücklichen Gewinner vornehmen.

Vorwort
 Mitarbeiter und Kunden. In jeder
 Beziehung zählen die Menschen.
Bildung. Visionen für das Morgen.
 Jugend. Zukunft, auf die wir zählen.
 Karitativ. Verpflichtung zu helfen.
 Kommunal. Verantwortung
 für die Zukunft.
 Kultur. Regional verbunden.
 Sport. Energie für den Alltag.



FOTOBILDERBUCH MIT HÖRSPIEL-CD „KOMM, KLEINE WALDMAUS“

Die Klasse 4A der Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik schrieb im Musikunterricht ein Kindermusical. Alle Musiknummern wurden von den Schülerinnen selbst komponiert und getextet. Auch Kostüme und Bühnenbild wurden selbst entworfen und hergestellt. Dieses Produkt wurde nun als Hörspiel-CD aufgenommen und als Bilderbuch visualisiert. Das Generalsponsoring dieses Schulprojekts war ein Anliegen der Sparkasse Ried-Haag. Das Kindermusical ist genau auf Kinder im Kindergartenalter zugeschnitten und erfüllt einen wichtigen elementarmusikalischen Auftrag, da Kindermusicals für diese Altersgruppe kaum existieren.



SCHULBIBLIOTHEK ONLINE

Lesen dient sowohl der Unterhaltung als auch dem Wissenserwerb, deswegen ist eine gut ausgestattete Schülerbücherei sehr wichtig. Die Volksschule Möllersdorf hat eine vielfältig ausgestattete Schülerbücherei mit mehr als 2.500 Büchern: Erzählungen, Lexika, Sachbücher, Märchenbücher, Krimis ... Zur Erleichterung beim täglichen Handling und damit die Administration der Bücher wie auch der Zugriff auf alle Medien gewährleistet ist, übernahm die Stadtparkasse Traiskirchen AG die Kosten für das Verwaltungsprogramm BIBLIOWEB.



WIENER NEUSTÄDTER SPARKASSE UNTERSTÜTZT SCHULEN

Den Nachwuchs in der Region zu fördern, zählt zu den wichtigsten Zielen der Wiener Neustädter Sparkasse. Jahrelange Partnerschaften und erfolgreiche Kooperationen verbinden die Sparkasse mit vielen Schulen. Zahlreiche Projekte konnten dank der Unterstützung der Sparkasse verwirklicht werden. Neben der monetären Unterstützung ist der Sparkasse die Wirtschaftsbeziehung ein besonderes Anliegen. Junge Menschen sollen bereits frühzeitig wirtschaftliche Zusammenhänge kennenlernen. Dazu halten kompetente Mitarbeiter der Sparkasse in den Schulen praxisorientierte Vorträge.

Jugend. Zukunft, auf die wir zählen.

OJB-Workshopreihe

Die Offene Jugendarbeit Bregenzwald (OJB) ist stets darum bemüht, Jugendlichen eine sinnvolle und attraktive Freizeitbeschäftigung zu ermöglichen. Diese Bemühungen unterstützte die Sparkasse der Gemeinde Egg auch im Jahr 2007 im Rahmen einer Workshopreihe. Mit einer bunten Palette von Workshops (Trommeln, Klettern, Kochen etc.) konnten unterschiedlichste Interessensgruppen angesprochen werden. Außerdem erleichterte die Streuung der Veranstaltungsorte die Teilnahme der Jugendlichen im ganzen Bregenzwald und verstärkte das Interesse. Die Workshopreihe war ein voller Erfolg und soll auch in Zukunft fortgesetzt werden.

Ausbildungsvideo für die Feuerwehrjugend

Soziales Engagement zeigt die Sparkasse Hartberg-Vorau AG durch das Sponsoring „jugendlicher Helfer“. Allein bei der Safety Tour 2007 (Einsatzorganisationen mit Zivilschutzverband) wurden alle Volksschulen eingebunden. In der Steiermark werden die jährlich veranstalteten Landesjugend-Zeltlager mit bis zu 4.000 Mädchen und Burschen gesponsert. Im sportlichen Wettkampf messen sich die einzelnen Bewerbungsgruppen. Ziel ist eine „gediegene Grundausbildung“ in Kameradschaft und Feuerwehrwesen. Ein Ausbildungsvideo wurde allen steirischen Feuerwehren kostenlos zur Verfügung gestellt.

350 Jahre Gymnasium Horn

Feste soll man bekanntlich feiern, wie sie fallen. Das Gymnasium Horn nahm dieses Sprichwort nur allzu wörtlich und beging das Festjahr anlässlich des 350-jährigen Bestehens der Schule mit 25 Veranstaltungen, einer 550 Seiten umfassenden Festschrift und mit der Herausgabe einer eigenen Musik-CD und eigener Sonderbriefmarken. Gut, dass das Gymnasium in dieser Situation mit der tatkräftigen Unterstützung der Sparkasse Horn-Ravelsbach-Kirchberg AG rechnen darf, die seit vielen Jahren Partner der Horner Schulen ist.

Mehr Sicherheit für Taferlklassler

Gefahren erkennen, um gut vorbereitet den Schulweg meistern. Die Polizeiinspektion St. Johann veranschaulicht den Taferlklasslern der Volksschulen, was im Straßenverkehr sicher ist und wo es gefährlich werden kann. Die Sparkasse in St. Johann unterstützte die Sicherheitsaktion und sponserte Reflektorjacken. „Dass erwachsene Verkehrsteilnehmer die Schüler rechtzeitig sehen, ist für das Thema Unfallprävention von enormer Bedeutung“, so Harald Rieser von der Sparkasse in St. Johann.



Vorwort
Mitarbeiter und Kunden. In jeder
Beziehung zählen die Menschen.
Bildung. Visionen für das Morgen.
Jugend. Zukunft, auf die wir zählen.
Karitativ. Verpflichtung zu helfen.
Kommunal. Verantwortung
für die Zukunft.
Kultur. Regional verbunden.
Sport. Energie für den Alltag.





KULTURKELLER AVALON EXIL IM KREMSER STADTGRABEN

Das AVALON Exil wurde vom Jugendkulturverein Avalon gegründet. Ziel ist, der Jugend-Subkultur in Krems eine Heimat zu geben. Mit der Verleihung des Landeskulturpreises für soziokulturelles Handeln wurde diese Jugendarbeit belohnt. Junge Musiker finden im AVALON Exil einen Freiraum, wo sie sich der Öffentlichkeit präsentieren können. Musikgruppen wie die „Sportfreunde Stiller“ und „Bauchklang“ haben im AVALON Exil genauso gespielt wie heimische Nachwuchsbands. Diese Jugendinitiative wird von der Kremser Bank und Sparkassen AG gefördert.



GELD UND KONSUM RICHTIG MANAGEN

Die Sparkasse Kufstein, Tiroler Sparkasse von 1877 startete mit der Schuldenberatung Tirol erfolgreich ins dritte Jahr der Schuldenprävention für 13- bis 14-Jährige. Ziel des langfristig angelegten Projekts ist es, jungen Menschen den verantwortungsbewussten Umgang mit den eigenen Finanzen zu vermitteln. Die Eröffnung eines eigenen Kontos macht einen Jugendlichen noch nicht automatisch zum Finanzexperten. Im Gemeinschaftsprojekt mit der Schuldnerberatung Tirol werden jährlich über 40 Workshops mit mehr als 1.000 Schülerinnen und Schülern durchgeführt.



JUGENDROCKKONZERT DER SPARKASSE NEUHOFEN

Die Sparkasse Neuhofen Bank AG veranstaltete zusammen mit dem regionalen Kulturzentrum ein Rockkonzert für Jugendliche. Mehr als 300 begeisterte Teenager erlebten nicht nur spektakuläre Auftritte heimischer Nachwuchsbands, sondern konnten auch die österreichweit bekannte Band „Krautschädl“ begrüßen. Als besondere Anlaufstelle vor Ort diente der spark7-Meetpoint, wo die Jugendlichen nicht nur wichtige Informationen über das Geldleben erhielten, sondern sich auch an einem Gewinnspiel beteiligen und beim Luftgitarren-Fotokontest posieren konnten.

Vorwort
Mitarbeiter und Kunden. In jeder
Beziehung zählen die Menschen.
Bildung. Visionen für das Morgen.
Jugend. Zukunft, auf die wir zählen.
Karitativ. Verpflichtung zu helfen.
Kommunal. Verantwortung
für die Zukunft.
Kultur. Regional verbunden.
Sport. Energie für den Alltag.



UNTERSTÜTZUNG DES MUSIKALISCHEN NACHWUCHSES

Die Privatstiftung der Sparkasse Rattenberg unterstützte das Jugendblasorchester Rattenberg-Radfeld (JBO), die Ausbildungsschmiede für die Stadtmusikkapelle Rattenberg, mit einem namhaften Betrag. Damit konnten unter anderem Noten gekauft und die zahlreichen Busfahrten zu den Auftritten finanziert werden. Mit dem JBO-Projekt wird eindrucksvoll demonstriert, was Jugendliche (auch freiwillig) leisten können. Investitionen in die Jugendförderung, in welcher Form auch immer, garantieren mit Sicherheit die beste Verzinsung für die Zukunft.



KINDERSPIELEFEST IN Waidhofen/THAYA

Wenn für Kinder ein Fest organisiert wird, dann ist die Waldviertler Sparkasse von 1842 AG mit ihrem KNAX-Klub stets mit dabei. So auch beim Kinderspielefest auf dem Waidhofener Hauptplatz. Mit jeder Menge Spaß machten 750 Kinder mit beim Zielspritzen mit der Kübelspritze der freiwilligen Feuerwehr, beim Malen von bunten Plakaten, bei Unterweisungen zu Erster Hilfe durch Einsatzkräfte des Roten Kreuzes, bei Geschicklichkeitsbewerben mit dem Sportverein Waidhofen und beim Herumtollen und Springen in der Sparkassen-Hüpfburg. Für das Gewinnspiel stellte die Waldviertler Sparkasse von 1842 AG tolle Preise zur Verfügung.



UNTERSTÜTZUNG DER SPARKASSE-SCHÜLERLIGA

Diese mehr als 30-jährige Kooperation mit dem Bundesministerium für Unterricht stand im vergangenen Jahr im Zeichen des Abschlusses der Ausrüstungsaktion, bei der über 1.000 Schulmannschaften mit Dressen des Ko-Sponsors PUMA ausgestattet wurden. Außerdem bekamen alle Betreuer dieser Schulmannschaften Trainingsanzüge. Neben der Fußball-Liga für Knaben gibt es eine Volleyball-Liga für Mädchen, deren 30-Jahr-Jubiläum in Kufstein gefeiert wurde. Die österreichische Sparkasse-Schülerliga ist in dieser Form einer der größten Schulsportbewerbe Europas.

Karitativ. Verpflichtung zu helfen.

Feldkirchen hilft – ein Projekt der Sparkasse Feldkirchen

Im Rahmen des Sparkassen-Projekts „Feldkirchen hilft“ übergab Klaus Praster von der Sparkasse Feldkirchen/Kärnten dem Bodensdorfer Mediziner Helmut Polanec einen Defibrillator. „Feldkirchen hilft“ ist eine Sozialinitiative der Sparkasse Feldkirchen/Kärnten zugunsten in Not geratener und hilfsbedürftiger Mitmenschen. Die dafür notwendigen finanziellen Mittel werden durch Benefizveranstaltungen wie etwa das „Schnapserturnier“ mit prominenten Feldkirchnerinnen und Feldkirchnern aufgebracht.

CARITAS tag.werk gegen Jugendarbeitslosigkeit

Das tag.werk der Caritas ist eine Designer-Werkstatt für Taschen und Möbel und beschäftigt arbeitslose Jugendliche zwischen 20 und 25 Jahren. Angesichts der alarmierenden Zahlen bei der Jugendarbeitslosigkeit ist das tag.werk ein Lichtblick und ein Paradebeispiel, wie sozialen Problemen innovativ und gleichzeitig effizient begegnet werden kann. Die finanzielle Unterstützung der Steiermärkischen Sparkasse ermöglicht es, in eine positive Zukunft dieser Jugendlichen zu investieren.

Pflege- und Sozialsprechstunde

Vor Ort bei den Menschen – das Pilotprojekt der BH Wr. Neustadt steht unter der Patronanz der Sparkasse Kirchschlag AG. Jeden ersten Mittwoch im Monat findet in den Räumlichkeiten der Sparkasse eine Pflege- und Sozialsprechstunde statt. Zusätzlich übernimmt die Sparkasse die Bewerbung und die Terminverwaltung.

Dieser Service unterstreicht, dass gelebtes Kundenservice und gelebte Kundenbindung einen wichtigen Bestandteil der Unternehmenspolitik der Sparkasse Kirchschlag AG darstellen.

Werkstätte für Menschen mit Behinderung

Die Einnahmen aus dem Kabarett-Eintritt wurden von der Geschäftsleitung der Sparkasse Lambach Bank AG verdoppelt – und so konnte der neu errichteten Werkstätte für Menschen mit Behinderung ein Betrag von EUR 3.000 überreicht werden. Hr. Markus Mayer, der Leiter der Werkstätte mit ihren derzeit 25 Beschäftigten, sowie Frau Dr. Oberbichler (Geschäftsleitung) nahmen den Scheck entgegen. Der gesamte Betrag wird für die Errichtung eines Integrationscafés verwendet. Die Werkstätte in Bad Wimsbach ist die erste Einrichtung dieser Art im Bezirk Wels-Land. Die Schwerpunkte liegen in der Holz- und Glasverarbeitung sowie in der neuen Betriebsküche.



Vorwort
Mitarbeiter und Kunden. In jeder
Beziehung zählen die Menschen.
Bildung. Visionen für das Morgen.
Jugend. Zukunft, auf die wir zählen.
Karitativ. Verpflichtung zu helfen.
Kommunal. Verantwortung
für die Zukunft.
Kultur. Regional verbunden.
Sport. Energie für den Alltag.





BRENNOFEN FÜR DIE TÖPFEREI DER LEBENSHILFE IN SILLIAN

Die Privatstiftung der Lienzer Sparkasse hat sich spontan bereiterklärt, die Kosten für den neuen Brennofen der Töpferei zu übernehmen, um so einen wesentlichen Beitrag zur Adaptierung des neuen Werkstättenbereichs zu leisten. VDir. Klocker erwähnte, dass es Ziel und Zweck der Sparkasse sei, die Menschen im Bezirk Lienz, deren Entwicklung und deren Fähigkeiten besonders zu fördern. Die Unterstützung der Lebenshilfe Osttirol ist darüber hinaus auch eine Anerkennung für die freiwillige und unentgeltliche Arbeit der Funktionäre der Lebenshilfegruppe Osttirol, aber auch für die vielen Spender aus der Osttiroler Bevölkerung.



KOCHSTELLE FÜR BEHINDERTE

Der Allgemeinen Sonderschule, Sonderpädagogisches Zentrum Berndorf, wurde von der Sparkasse Pottenstein N.Ö. ein namhafter Betrag für die Errichtung einer rollstuhlgerechten Kochstelle zur Verfügung gestellt. Mit diesem Beitrag will die Sparkasse behinderten Kindern aus der Region die Teilnahme am Kochunterricht ermöglichen. Bei der Eröffnung der neuen Schulküche waren VDir. Wanzenböck und Prokurist Hayden von der Sparkasse Pottenstein NÖ sowie der zuständige Stadtrat Kronfellner und die Schulinspektorin Frau Leopold eingeladen.



FLUGHELME FÜR „FLIEGENDE LEBENSRETTER“

Seit Anfang 2007 ist die Salzburger Sparkasse Bank AG offizieller Partner des Österreichischen Bergrettungsdienstes, Landesorganisation Salzburg. Im Rahmen dieser Kooperation stattete die Salzburger Sparkasse Bank AG die Flugrettungscrow mit drei neuen Flugretterhelmen aus. Bei diesem speziellen Schutzhelm handelt es sich um eine adaptierte Form des Fliegerhelms, ausgestattet mit Mikrofon und Kopfhörern. Somit kann die Crew trotz des Lärmpegels während des Fluges über Funk kommunizieren, und die Hände bleiben frei für die Hilfeleistung vor Ort.

Vorwort
Mitarbeiter und Kunden. In jeder
Beziehung zählen die Menschen.
Bildung. Visionen für das Morgen.
Jugend. Zukunft, auf die wir zählen.
Karitativ. Verpflichtung zu helfen.
Kommunal. Verantwortung
für die Zukunft.
Kultur. Regional verbunden.
Sport. Energie für den Alltag.



SPARKASSE SCHEIBBS UNTERSTÜTZT „ESSEN AUF RÄDERN“

Die Sparkasse Scheibbs Privatstiftung fördert viele soziale Projekte in der Region. Die soziale Einstellung der Sparkasse getreu dem Selbstverständnis „In jeder Beziehung zählen die Menschen“ hat für die Betreuung älterer Menschen besondere Bedeutung. Dem Projektleiter und den freiwilligen Helfern wurden vom Stiftungsvorstand EUR 4.000 übergeben. Dabei wurde die Aktion als in der heutigen Zeit aktueller denn je bezeichnet – sie stellt die erste Stufe des betreuten Wohnens dar. Die Aktion lebt durch freiwillige Helfer – die Sparkasse leistet einen wertvollen Beitrag.



AUSBILDUNGSPROJEKT „FLOWER POWER“

„Flower Power“ wurde 2004 gegründet. Ursprünglich ein Projekt, das Menschen mit Behinderung ein befristetes Dienstverhältnis anbot, wurde „Flower Power“ 2007 unter der Schirmherrschaft der Sparkasse Voitsberg-Köflach Bank-AG zu einem Ausbildungsprojekt umgebaut. Junge Menschen zwischen 15 und 25 Jahren, die eine chronische Erkrankung oder Behinderung haben, können in den Bereichen Gartenbau, Floristik, Keramik, Einzelhandel sowie Büro einen Abschluss erlangen. Derzeit gibt es 16 Projektplätze und sieben Betreuer. 32 Abschlüsse wurden bisher schon verzeichnet.



KOOPERATION MIT DEM DACHVERBAND HOSPIZ

Die Sparkassengruppe hat einen Kooperationsvertrag mit dem Dachverband Hospiz abgeschlossen, der dieser karitativen Organisation vor allem den Aufbau einer Infrastruktur in ihren Landesorganisationen erlauben wird. Mit dieser Unterstützung können die professionelle hauptamtliche Koordination, Ausbildungsmaßnahmen und die Supervision erfolgen. Damit wird die flächendeckende Versorgung Österreichs mit ehrenamtlichen Hospizteams möglich, mit denen die regionalen Sparkassen Partnerschaften eingehen. Derzeit gibt es 32 laufende und geplante Projekte.

Kommunal. Verantwortung für die Zukunft.

Feuerwehr Greinsfurth

Laufend unterstützt die Sparkasse der Stadt Amstetten den Ankauf von Geräten für die freiwilligen Feuerwehren in ihrem Einzugsgebiet. Einerseits zur Katastrophenbekämpfung, aber – nicht minder wichtig – auch zum Schutz der freiwilligen Helfer bei ihren nicht immer ganz ungefährlichen Einsätzen. In diesem Fall erhielt die FF Greinsfurth Unterstützung beim Ankauf von Atemschutzgeräten.

Wasserspaß beim spark7 Family-Day

Viele Familien nutzten die Gelegenheit und kamen Mitte Juli zum spark7 Family-Day 2007. Zum dritten Mal veranstaltete die Sparkasse Eferding-Peuerbach-Waizenkirchen den spark7 Family-Day im Freibad Peuerbach. Höhepunkt war wieder der „PADI Bubblemaker“-Tauchkurs. Unter der Aufsicht qualifizierter Tauchlehrer lernten die Kinder die Grundregeln des Tauchens und konnten erste Erfahrungen unter Wasser sammeln. Für spark7 Member war der Kurs kostenlos. Eltern konnten bei einem Gratis-Schnuppertauchen ebenfalls das Gefühl erleben, unter Wasser zu sein.

Komposteimer für den Bezirk

Die Sparkasse Hainburg-Bruck-Neusiedl AG hat einen Kostenanteil bei der Finanzierung der Neuanschaffung der Komposteimer des GABL übernommen. „Wir sehen darin einen weiteren wesentlichen Beitrag für unsere Umwelt und zur Entlastung der privaten Haushalte“, so VDir. Wolfgang Dinhof beim Pressegespräch gemeinsam mit GABL-Obmann Josef Dietrich und GABL-Geschäftsführer Raimund Holcik. Die Komposteimer erfreuen sich jedenfalls großer Beliebtheit. Ob sich daraus möglicherweise ein Fun-Effekt für die Mülltrennung ableiten lässt, bleibt allerdings unausgesprochen.

Sparkasse springt bei Sanierung ein

Die Fußgängerbrücke über den Göllersbach zu den Freizeitanlagen in Hollabrunn war schon lange wegen Baufälligkeit gesperrt. Die Stadtgemeinde Hollabrunn musste die Sanierung aus Kostengründen auf einen späteren Zeitpunkt verschieben. Die Fußgänger mussten daher einen Umweg in Kauf nehmen. 2007 sprang die Stiftung der Weinviertler Sparkasse AG als Helfer ein und unterstützte die Finanzierung mit EUR 18.000. Nach Abschluss der Arbeiten sind Freibad, Tennisanlage und Kunsteisbahn in Hollabrunn zur Freude der sportlichen Bevölkerung jetzt wieder leichter erreichbar.



Vorwort
Mitarbeiter und Kunden. In jeder
Beziehung zählen die Menschen.
Bildung. Visionen für das Morgen.
Jugend. Zukunft, auf die wir zählen.
Karitativ. Verpflichtung zu helfen.
**Kommunal. Verantwortung
für die Zukunft.**
Kultur. Regional verbunden.
Sport. Energie für den Alltag.



Göllersbach Fussgängerbrücke
Erbaut um 1930
von Stadtgemeinde Hollabrunn
und Eislaufverein Hollabrunn.
Restauriert 2007
von Stadtgemeinde Hollabrunn
mit maßgeblicher finanzieller Unterstützung
der Privatstiftung Weinviertler Sparkasse.





BERGRETTUNG

Die Kommunikation zwischen den verschiedenen Rettungsorganisationen wird in Zukunft nur mehr auf digitaler Ebene ablaufen. Tirol ist eines der ersten Bundesländer, die sich entschlossen haben, ein flächendeckendes digitales Funknetz aufzubauen. Die Sparkasse Imst Privatstiftung unterstützte die Österreichische Bergrettung bzw. die Ortsstellen mit der Finanzierung des Ankaufs von insgesamt zehn Handfunkgeräten. Damit leistet die Sparkasse Imst Privatstiftung einen Beitrag zur öffentlichen Sicherheit und unterstützt so die Entwicklung der Infrastruktur.



SPARKASSE DER STADT KORNEUBURG – „IGLPARK“

Der „Sparkasse Korneuburg IGLPARK“ wurde am 2. Juni offiziell eröffnet: eine „Grün-Oase“, die nicht nur der ideale Lebensraum für die „Namensgeber“ des Parks, die Igel, ist, sondern auch wesentlich zur Verbesserung der Lebensqualität der Menschen beiträgt. Naturmaterialien wie Holzstämmen und Steine wurden zum Erlebnisspielplatz. Für einen erholsamen Aufenthalt wurde ein Sitzplatz rund um das „Elfengärtlein“ gestaltet, von wo aus auch die bunten Schmetterlinge beobachtet werden können ...



LAMBACHER MARKTBRUNNENFEST

Der Lambacher Marktbrunnen ist ein Wahrzeichen und ein beliebtes Kommunikationszentrum. Verständlich daher, dass Bürgermeisterin Christine Oberndorfer frohlockte: „Wir haben unseren Brunnen endlich wieder!“ Nach langen Jahren der Stilllegung konnte durch die Hilfe der Sparkasse Lambach Bank AG der Marktbrunnen renoviert werden. Das Lebenselixier Wasser sprudelt nun wieder im Herzen von Lambach. Die Einweihung des Marktbrunnens durch Abt Gotthard Schafelner war gleichzeitig Auftakt eines großen Sommerfests.

Vorwort
 Mitarbeiter und Kunden. In jeder
 Beziehung zählen die Menschen.
 Bildung. Visionen für das Morgen.
 Jugend. Zukunft, auf die wir zählen.
 Karitativ. Verpflichtung zu helfen.
**Kommunal. Verantwortung
 für die Zukunft.**
 Kultur. Regional verbunden.
 Sport. Energie für den Alltag.



NEUFAHRZEUG NOTARZTWAGEN

Lange Tradition hat die Zusammenarbeit der Sparkasse Mürzzuschlag AG mit dem Roten Kreuz Mürzzuschlag. Als der im Jahr 1997 angeschaffte Notarztwagen nach zehn Jahren und rund 300.000 gefahrenen Kilometern durch ein Neufahrzeug ersetzt werden musste, unterstützte die Anteilsverwaltungs-Sparkasse Mürzzuschlag den Ankauf des neuen Notarztwagens. Der Bürgermeister der Stadt Mürzzuschlag, DI Karl Rudischer, betonte bei der Übergabe des Schecks die Wichtigkeit der raschen und effizienten Erstversorgung der Menschen im Bezirk Mürzzuschlag.



SPORTSTADION IM NATURPARK PÖLLAUER TAL

Das neue, moderne Sportstadion im Naturpark Pöllauer Tal legt Zeugnis ab für die Gemeinwohlorientierung der Sparkasse Pöllau AG. Neben dem langjährigen Engagement in der Schülerliga besteht auch ein Sponsoring-Übereinkommen mit der gesamten Fußballjugend in der Region. Das langjährige Hauptsponsoring der Kampfmannschaft, des TSV Sparkasse Pöllau, zeigt die Verbundenheit zwischen Sparkasse und Verein. Die sinnvolle Freizeitgestaltung der Jugendlichen steht im Vordergrund des Fördergedankens.



ANKAUF EINES UNIMOG

„Aus der Region – für die Region“ – unter diesem Motto und unter Beachtung des Gründungsauftrags stellt die Sparkasse immer wieder einen Teil des erwirtschafteten Ertrags als Unterstützung und Förderung für regionale Projekte zur Verfügung. Darüber hinaus unterstützt auch die Sparkasse Pregarten Unterweißenbach Privatstiftung vor allem die Gemeinden bei ihren vielfältigen Aufgaben. So wurde diesmal ein Teil dieser Ausschüttungen für die Finanzierung eines neuen Unimog für den Bauhof der Stadtgemeinde Pregarten verwendet. Ein positiver Beitrag zur Unterstützung der Region.

Kultur. Regional verbunden.

Sparkasse Baden unterstützt Kaiser-Franz-Josef-Museum

Die Sparkasse Baden verzichtete auch heuer wieder auf die Ausgabe von Erwachsenengeschenken zum Weltspartag und unterstützte stattdessen das Kaiser-Franz-Josef-Museum im oberen Kurpark in Baden. Im Rahmen einer kleinen Feier konnten der Präsident der Sparkasse Baden, KR Wilhelm Fleischberger, sowie die beiden Vorstandsdirektoren Dr. Roman Dopler und Dr. Edgar Taucher einen namhaften Betrag an Frau Mag. Edith Lampl und ihre „Vitalgruppe“, die für die Aktivitäten rund um das Museum verantwortlich zeichnet, übergeben.

Dritte Bludener Kulturnacht – ein Gesamtkunstwerk

Mehr als 400 Mitwirkende machten im Juni 2007 die Bludener Innenstadt zur Bühne, zum Ausstellungsraum, zum Konzertsaal. Die Kulturschaffenden von Bludenz zeigten deutlich, wie breit gefächert die kulturellen Aktivitäten in der Stadt sind: Musik, Malerei, Tanz, Clownerie, Bildhauerei und Literatur. Mit einem Wort – KULTUR wurde als Teil des städtischen Lebens für die mehr als 6.000 Besucher erlebbar. Das finanzielle Engagement der Sparkasse Bludenz Bank AG als Hauptsponsor ermöglichte die Durchführung der dritten Kulturnacht.

Erste Bank erhält Kunstsponsorpreis „Maecenas“

Für „Kontakt. Das Programm für Kunst und Zivilgesellschaft der Erste Bank-Gruppe“ hat die Erste Bank 2007 den renommierten Kunstsponsorpreis Maecenas in der Kategorie „Bestes Kunstsponsor Konzept“ erhalten. Die Jury lobte das umfangreiche Konzept mit der speziellen Ausrichtung auf Zentral- und Osteuropa sowie dessen konsequente und professionelle Umsetzung. Insgesamt wird dem Konzept „Kontakt“ der Erste Bank Vorbildcharakter für Österreich bescheinigt. Der Preis wurde am 27. November 2007 in Wien vergeben und von Michael Mauritz für die Erste Bank entgegengenommen.

„Kultur Gerberhaus“

Mit der preisgekrönten Sanierung des „Gerberhauses“ in Fehring wurde ein mittlerweile international anerkanntes Zentrum für zeitgenössische Kunst, Musik und Literatur in der Südoststeiermark geschaffen. Der von der Südoststeirische Sparkasse AG unterstützte Verein „Kultur Gerberhaus“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, dieses Gebäude, aber auch andere Orte der Stadt mit qualitativen Veranstaltungen zu füllen und Kontakte zu Künstlern in Ungarn und Slowenien zu forcieren. Einen weit über die Grenzen Österreichs anerkannten Erfolg verbuchte man im Jahre 2007 mit der Ausstellung „Grenzenlos. Österreich, Slowenien und Ungarn 1914-2004“.



© pictures born

Vorwort
Mitarbeiter und Kunden. In jeder
Beziehung zählen die Menschen.
Bildung. Visionen für das Morgen.
Jugend. Zukunft, auf die wir zählen.
Karitativ. Verpflichtung zu helfen.
Kommunal. Verantwortung
für die Zukunft.
Kultur. Regional verbunden.
Sport. Energie für den Alltag.





RENOVIERUNG DES KIRCHENDACHES

Die Sparkasse Frankenmarkt AG hat es sich zur Aufgabe gemacht, soziale, kulturelle und humanitäre Projekte zu unterstützen, ja mehr noch, sie hat in ihrem Gründungsauftrag fixiert, dass sowohl Ersparnisse für die Bevölkerung sicher angelegt wird als auch Anteile der erwirtschafteten Gewinne wieder zum Wohle der Allgemeinheit in die Bevölkerung zurückfließen. Aus diesem Grundgedanken heraus unterstützt die Sparkasse Frankenmarkt AG die Pfarre der Gemeinde Weissenkirchen bei der Renovierung des Kirchendaches mit einer großzügigen Spende.



JUBILÄUM „100 JAHRE TRACHTENKAPELLE FLATZ“

Zu diesem besonderen Jubiläum möchte die Trachtenkapelle Flatz mit Unterstützung der Sparkasse Neunkirchen ihre Geschichte, das aktuelle Geschehen und auch die Visionen für die Zukunft in Form eines Films festhalten. So ist die Filmmusik von Mitgliedern der Trachtenkapelle selbst eingespielt worden. Themenbereiche wie z. B. Chronik, musikalische Höhepunkte oder Jugendarbeit werden dem Zuseher nähergebracht. Im Rahmen einer humorvollen Rundreise, geleitet vom Obmann und Kapellmeister der Trachtenkapelle Flatz, erhalten Sie sicher interessante Einblicke in das Vereinsleben.



POYDIUM

Der Verein Gstettenbühne Poysdorf bietet auf der neuen Freilichtbühne in der bekannten Kellergstetten, dem „Poydium“, über die Sommermonate ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm. Die Palette reicht von Jazz- und Blasmusikerkonzerten bis hin zu aufwendigen Musical-Shows. Die Poysdorfer Gstetten hat sich mittlerweile als größter österreichischer Freiluftkulturheureriger etabliert und erfreut sich beim jungen bzw. jung gebliebenen Publikum größter Beliebtheit. Die Sparkasse Poysdorf AG unterstützt den Kulturverein u. a. mit der Abwicklung des gesamten Kartenvorverkaufs.

Vorwort
Mitarbeiter und Kunden. In jeder
Beziehung zählen die Menschen.
Bildung. Visionen für das Morgen.
Jugend. Zukunft, auf die wir zählen.
Karitativ. Verpflichtung zu helfen.
Kommunal. Verantwortung
für die Zukunft.
Kultur. Regional verbunden.
Sport. Energie für den Alltag.



UNTERSTÜTZUNG FÜR WALLFAHRTSKIRCHE

Hoch über dem Zillertal in wunderschöner Lage befindet sich das Kirchlein Maria Brettfall. Der beliebte Wallfahrtsort bietet einen imposanten Rundblick über die heimische Bergwelt und beeindruckt das ganze Jahr über die Besucher. Die Kirche aus dem Jahr 1729 birgt zahlreiche Kulturschätze. Im Vorjahr erfolgte eine umfangreiche Renovierung. Kulturförderung hat in der Sparkasse Schwaz AG einen hohen Stellenwert. Damit die wertvollen Malereien und Bildschnitzereien erhalten bleiben, spendet die Sparkasse großzügig.

SOMMER AM SPARKASSENPLATZ

Vom 28. Juni bis zum 7. Juli gab es in Innsbruck die zweite Auflage von „Sommer am Sparkassenplatz“. Das Open-Air-Kulturfestival der Tiroler Sparkasse Bankaktiengesellschaft Innsbruck bot zehn Tage Sommerfeeling mit regionalen und internationalen Kino- und Kulturbeiträgen verschiedener Genres bei freiem Zugang für alle. Der Auftritt des legendären BUENA VISTA SOCIAL CLUB™ aus Havanna wurde zum absoluten Höhepunkt. Die Idee, den Sparkassenplatz als sympathischen Treffpunkt für Dialoge mit der Bevölkerung zu etablieren, ging auf. Dies stellten mehr als 20.000 Besucher des Festivals eindrucksvoll unter Beweis.



MUSIKVEREIN GFÖHL

Ein Beitrag für Kunst und Kultur war das Highlight der Projekte, welche die Sparkasse Gföhl Privatstiftung 2007 unterstützte. Konkret konnten Vorstandsvorsitzender Franz Denk und Bürgermeister Karl Simmlinger Vertretern des Musikvereins Gföhl die großzügige Summe von EUR 25.000 überreichen. Die Zuwendung dient zur Errichtung und Adaptierung des neuen Musikheims. Franz Denk bedankte sich im Rahmen der Übergabe ganz herzlich bei Musikvereins-Obmann Martin Aschauer und brachte sehr deutlich zum Ausdruck, wie wichtig die musikalische und kulturelle Funktion des Musikvereins seit Jahrzehnten für die Bevölkerung in Gföhl und Umgebung ist.

Sport. Energie für den Alltag.

Sparkasse Bad Ischl „Lauf- & Nordic Walking Park“

Seit dem Start der Laufinitiative der Sparkassengruppe hat sich auch die Sparkasse Bad Ischl AG diesem Sport verschrieben. Zahlreiche Veranstaltungen wie der Katrinberglauf in Bad Ischl oder der Hallstättersee-Rundlauf und auch der Lauf rund um den Wolfgangsee werden von der Sparkasse gefördert. Letztes Jahr wurde diese Unterstützung durch die Patenschaft für den „Lauf- und Nordic Walking Park“ in Bad Ischl ausgeweitet. Mit der Eröffnung dieses Parks ist Bad Ischl, die Stadt im Herzen des Salzkammerguts, um eine weitere sportliche Attraktion für Bewohner und Besucher reicher.

Sparkasse-Marathon im Dreiländereck

Die Sparkasse Bregenz Bank AG veranstaltete am 7. Oktober 2007 den Sparkasse-Marathon im Dreiländereck. Damit rief die Sparkasse eine für die ganze Region gesellschaftlich und wirtschaftlich wichtige Veranstaltung wieder ins Leben. Die Strecke führte über drei nationale Grenzen hinweg, durch den Innenhof eines Klosters und vorbei an der Festspielbühne in Bregenz und wurde damit für die Läufer zu einem einzigartigen Erlebnis.

12. Dornbirner Sparkasse Stadtlauf

Auch in diesem Jahr waren wieder mehr als 800 Teilnehmer auf dem Dornbirner Marktplatz bei bester Stimmung und toller Zuschauerkulisse am Start. Die Gäste der Dornbirner Sparkasse Bank AG wurden im VIP-Bereich mit Köstlichkeiten aus Italien verwöhnt. Das spark7-Zelt war der Anziehungspunkt für die jüngeren Besucher. Die Dornbirner Sparkasse Bank AG war mit insgesamt vier Teams vertreten. Eine gelungene Veranstaltung, die auch im kommenden Jahr wieder großen Anklang finden und bei weiteren Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen der Dornbirner Sparkasse Bank AG den Sportsgeist wecken wird.

Volleyballplatz für Frankenmarkt

Im Rahmen ihres sozialen und regionalen Engagements stellt die Sparkasse Frankenmarkt AG jährlich einen Teil des Unternehmenserfolges karitativen und sozialen Einrichtungen zur Verfügung. Im Mittelpunkt steht dabei die laufende Anpassung ihres Gründungsauftrags an die aktuellen regionalen Herausforderungen. So unterstützte die Sparkasse Frankenmarkt AG den Turn- und Sportverein bei der Errichtung eines neuen Volleyballplatzes. Neben den Volleyballern werden auch der Ski- und der Radklub sowie der Tennis- und Fußballverein jedes Jahr mit einem größeren Betrag unterstützt.



Vorwort
Mitarbeiter und Kunden. In jeder
Beziehung zählen die Menschen.
Bildung. Visionen für das Morgen.
Jugend. Zukunft, auf die wir zählen.
Karitativ. Verpflichtung zu helfen.
Kommunal. Verantwortung
für die Zukunft.
Kultur. Regional verbunden.
Sport. Energie für den Alltag.





TRIATHLON-WELTCUP MIT DER SPARKASSE

1,5 Kilometer Schwimmen, 40 Kilometer Radfahren und 10 Kilometer Laufen – seit 2007 kämpft die Triathlon-Weltspitze in Kitzbühel auf der Olympia-Distanz um Weltcup-Punkte. Bei der einzigen Weltcup-Veranstaltung dieser Art in Österreich ist die Sparkasse Kitzbühel einer der Hauptpartner. Neben der Live-Übertragung im heimischen Fernsehen wird weltweit über dieses Sport-Highlight aus Tirol berichtet. Zusätzlich zu den Eliterennen für Damen und Herren locken auch ein „Open Race“ für Hobbytriathleten und ein Kinderbewerb.

KREMSTAL-PYHRN-PRIEL-CUP

1986 luden erstmals die Sparkasse Kremstal-Pyhrn und die Kremstaler Rundschau alle Skivereine der Region zur Teilnahme am Kremstal-Pyhrn-Priel-Cup ein. Nach 22 Jahren ist dies die größte regionale Skiveranstaltung Oberösterreichs mit über 300 Teilnehmern pro Rennen. Die Nachwuchsläufer der Skiclubs zeigen professionellen Siegeswillen und Ehrgeiz – wie schon das große Vorbild Hannes Trinkl aus der Pyhrn-Region!

FASZINATION LAUFEN MIT MICHAEL BUCHLEITNER

Rechtzeitig zu Beginn der Laufsaison veranstaltete die Lienzer Sparkasse AG in Kooperation mit dem Verein Lauf-ImPulse am 3. Mai 2007 im Dolomitenstadion Lienz für alle Laufinteressierten, egal, ob Einsteiger oder Profi, ein äußerst interessantes Praxisseminar des österr. Marathonstars Michael Buchleitner. Da dieses Seminar im Unterschied zu den üblichen Vorträgen im Freien stattfand, konnten die Anleitungen gleich an Ort und Stelle in die Praxis umgesetzt werden. Die Teilnehmer machten mit viel Spaß bei allen vorgezeigten Übungen mit. Am Ende dieser Veranstaltung lud die Lienzer Sparkasse AG zu einem Umtrunk in die Stadionkantine ein, wo noch eifrig mit Hrn. Buchleitner diskutiert wurde.

Vorwort
Mitarbeiter und Kunden. In jeder
Beziehung zählen die Menschen.
Bildung. Visionen für das Morgen.
Jugend. Zukunft, auf die wir zählen.
Karitativ. Verpflichtung zu helfen.
Kommunal. Verantwortung
für die Zukunft.
Kultur. Regional verbunden.
Sport. Energie für den Alltag.



SPARK7 BOARDERSDAY

Großer Andrang herrschte beim spark7 Boardersday am Hochficht im Einzugsgebiet der Sparkasse Mühlviertel-West Bank AG. Eingeladen waren oberösterreichische, aber auch tschechische Schüler im Alter zwischen 10 und 14 Jahren. Professionelle Snowboarder zeigten ihr Können und gaben wertvolle Tipps und Tricks an die jungen Nachfolger weiter, um diesen erste Sprünge und Slides zu erleichtern. Die Schüler nahmen an verschiedenen Workshops teil, z. B. zu den Themen Snowkiting oder Free-Skiing. Die besten Slope-Styler wurden prämiert und erhielten tolle Preise.



SPARKASSE RIED-HAAG „LAUF- & NORDIC WALKING PARK“

Laufen fördert die Gesundheit bis ins hohe Alter und ist somit ein wesentlicher Beitrag zur persönlichen Vorsorge. Laufen baut Stress ab, fördert die Regeneration und hilft dabei, die körperlichen und geistigen Batterien wieder aufzuladen. Laufen ist einfach ein Ausdruck unserer Lebenseinstellung geworden! Die Sparkasse Ried-Haag setzte sich sehr für die diesbezügliche Initiative in Ried ein, leistete zur Errichtung einen beträchtlichen finanziellen Beitrag und übernahm die Patenschaft für diesen Park. Damit beweist sie einmal mehr ihr Engagement für die Region.



ERFOLGREICHE PREMIERE DES SPARKASSE PIELACHTAL MARATHONS

Nach einer wahren Hitzeschlacht gab es neben Marathonsieger Helmut Sunk viele strahlende Gesichter im Ziel am St. Pöltner Rathausplatz – sowohl bei den kürzeren Distanzen als auch beim Marathon. „Eine überaus erfolgreiche Premiere für den ersten Marathon durch das Dirndltal“, so Generaldirektor Mag. Wolfgang Just, Vertreter des Hauptsponsors, der Sparkasse Niederösterreich Mitte West AG. Dieser Meinung schlossen sich auch alle Teilnehmer, Organisatoren und weiteren Sponsoren an. Der Termin für 2008: Sonntag, 8. Juni.

Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber und Eigentümer:

Österreichischer Sparkassenverband

Koordination und Gesamtreaktion:

Angelika Eisenmagen; Andrea Loudon, Mag. Alfred Paleczny,
1030 Wien, Grimmelshausengasse 1

Herstellung: SPV-Druck, 1030 Wien, Grimmelshausengasse 1

Grafik: Michaela Deléglise, Thomas Max, SPV-Druck

Verlags- und Herstellungsort: Wien

